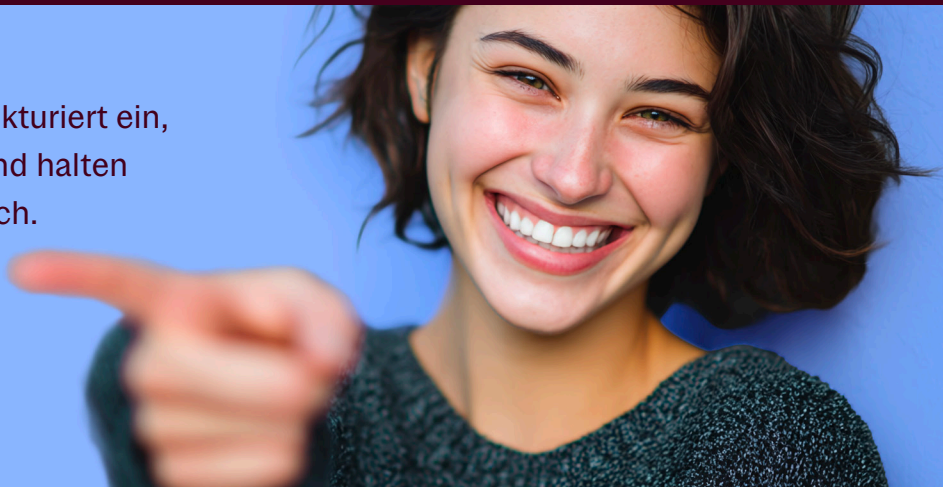


Compliance GROWTH

Product Compliance, die mit Ihrer Lieferkette mitwächst

Sie sammeln Lieferantendaten strukturiert ein, machen Deklarationen belastbar und halten Regeln und Änderungen sauber nach. So wird Product Compliance ein verlässlicher Baustein Ihrer Impact Intelligence.



Lieferantendaten, die ankommen

Sie starten standardisierte Abfragen, erhöhen Rückläufe und sehen Status und Lücken zentral.

Deklarationen mit Substanz

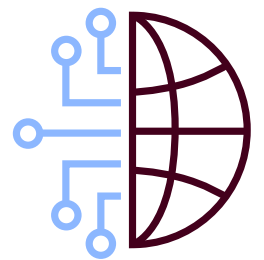
Sie verwalten Partial Material Declarations (PMD) und Full Material Declarations (FMD) so, dass Reporting, Substitution und regulatorische Anpassungen weniger Aufwand werden.

IMDS und SCIP werden planbar

Sie arbeiten mit freigegebenen Datenständen, sodass Touch-points und Exporte nicht jedes Mal neu gebaut werden müssen.

Warum jetzt?

Regeln ändern sich, Stücklisten auch. Gleichzeitig kommen Lieferantendaten in unterschiedlicher Qualität und oft ohne klare Gültigkeit. IPOINTE Compliance GROWTH macht aus Einzelfällen einen wiederholbaren Ablauf, in dem Deklarationen versioniert, prüfbar und wiederverwendbar werden.



Der Einstieg ist leichter, als Sie denken

Sie starten mit einer ersten Lieferantenwelle für die wichtigsten Teile und Materialien. Sie definieren, welche Nachweise akzeptabel sind und wo Platzhalter erlaubt sind. Sie machen Lücken sichtbar und steuern die Ablösung planbar, statt nachzufassen ohne Ende.



IPOINT

GOOD MADE POSSIBLE

Nach 30 Tagen
sind Sie einen großen
Schritt weiter

Die ersten Abfragen laufen, Rückläufe steigen und der Status ist transparent. Sie sehen, was fehlt, bei wem und bis wann, ohne verstreute Mail-Verläufe. IMDS- und SCIP-Anforderungen sind als Prozess greifbar, nicht als Feuerwehreinsatz.

Nach 90 Tagen
Tagen finden Sie einen
Rhythmus

Regeln, Checks und Nachverfolgung greifen wiederholbar ineinander. IMDS- und SCIP-Touchpoints stützen sich auf freigegebene Datensätze. Änderungen laufen über den Datenstand, statt neue Sonderlisten zu erzeugen.

Für wen
sich **IPOINT
Compliance Growth**
besonders schnell auszahlt

Compliance und Product Stewardship finden einen belastbaren Abfrage- und Freigabeprozess.

R&D und
Engineering finden
eine nachvollziehbare
Logik für BOM-
Änderungen und
Varianten.

Einkauf und
Supply Chain
finden Klarheit,
welche Lieferanten
liefern müssen und
wo es hakt.

So arbeiten Sie mit IPOINT Compliance Growth

- + **Abfragen und Datenstand** führen Sie nutzen einheitliche Lieferantenabfragen und sehen Rücklauf, Lücken und Qualität zentral.
- + **Deklarationen prüfen und freigeben** Sie prüfen PMD/FMD nachvollziehbar, versionieren Änderungen und schaffen einen klaren Nachweisweg.
- + **Platzhalter steuern** Sie arbeiten pragmatisch, halten Platzhalter aber sichtbar mit Ablöse-termin und Verantwortlichkeit.
- + **Regeln anwenden** Sie nutzen kuratierte Regelgruppen, z. B. für REACH, RoHS, TSCA und California Proposition 65, und erkennen Substitutionsbedarf samt Zeitlinie.
- + **IMDS und SCIP** liefern Sie bedienen Touchpoints und Exporte aus freigegebenen Datenständen heraus.

Das finden Sie in den Ergebnissen

Sie sehen, was geliefert wurde, was fehlt und was freigegeben ist.

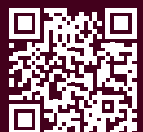
Sie reduzieren Nacharbeit und erhöhen Datenqualität über wiederholbare Regeln.

Sie schaffen die Grundlage, um später ohne Bruch auf Scale zu erweitern.

Demo oder Gespräch

Sie möchten sehen, wie eine erste Lieferantenwelle aufgesetzt wird und wie daraus ein wiederholbarer Compliance-Ablauf entsteht?

Kontaktieren Sie uns auf
ipoint-systems.com



IPOINT Compliance Growth bringt Lieferantendaten, Deklarationen und Freigaben in einen Datenkern. So wird Compliance ein tragfähiger Teil Ihrer Impact Intelligence.